

Alumni Newsletter

Institut für Auslandsgermanistik/DaF und DaZ

Liebe Ehemalige,

ein Blick zurück auf 2012 zeigt, dass das Jahr am Institut für Auslandsgermanistik/DaF und DaZ sehr abwechslungs- und ereignisreich war. Mit dieser Ausgabe unseres Alumni Newsletters möchten wir Sie an unseren Aktivitäten teilhaben lassen.

Wenn Sie Nachrichten oder Ankündigungen für uns haben, die auch andere Alumni interessieren könnten, dann schreiben Sie bitte an daf-alumni@uni-jena.de. Ihre neue Ansprechpartnerin für Alumniarbeit ist Rita Niemann.

Ihnen allen wünsche ich im Namen aller Mitarbeiter ruhige und besinnliche Feiertage und einen guten Rusch ins neue Jahr!

Mit herzlichen Grüßen

Bernt Ahrenholz

Potentiale digitaler Medien für das Fremdsprachenlernen

ALM-Ringvorlesung im Sommersemester 2012

Welche Rolle spielen die digitalen Medien beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen? Wie lassen sich die daraus resultierenden Potenziale sinnvoll nutzen? Wie hat sich die Lehr-/Lernkultur durch den Einsatz moderner, digitaler Medien verändert und wie wird sie sich weiterhin verändern?

Diesen Leitfragen gingen Gastredner aus unterschiedlichsten Bereichen während der durchweg sehr gut besuchten Ringvorlesung nach. Auf dem Programm standen Vorträge zu interaktiven Whiteboards und spielebasiertem Sprachenlernen, zu crossmedialer Gestaltung ebenso wie zu neuen Rechercheformen, (Fern-) Studienprogrammen und Fremdsprachentheorien. Die Vorlesungen, zu denen die Arbeitsstelle für Lehrwerkforschung und Materialentwicklung (ALM) und der Lehrstuhl für Methodik/Didaktik Deutsch als Fremdsprache einluden, richteten sich insbesondere an Studierende der modernen Philologien sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschule und die interessierte Öffentlichkeit. Das vollständige Programm der Ringvorlesung finden Sie auf den Webseiten der ALM (<http://www.alm.uni-jena.de>).



71. Internationaler Sommerkurs für Germanistik der Universität Jena

Jährlich veranstaltet das Institut für Auslandsgermanistik, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in enger Kooperation mit dem Verein JenDaF e.V. den Internationalen Sommerkurs für Germanistik (ISG). Er ist der älteste Hochschulferienkurs Deutschlands; der erste fand bereits im Jahre 1889 statt. Die Zählung – im kommenden Jahr wird es der 72. Sommerkurs sein – begann allerdings erst in den 1960er Jahren. Bis 1991 fanden sogar zwei Sommerkurse jährlich statt, damals noch in Weimar: einer mit linguistischer, einer mit literarischer Schwerpunktsetzung.

Der Sommerkurs richtet sich an Deutsch als Fremdsprache Lehrende und Lernende in allen Kontexten, weshalb sein inhaltliches Angebot recht weit gefasst ist. Es reicht von Sprachkursen über projektorientierte Arbeitsgemeinschaften bis hin zu Fachvorträgen zu deutscher Geschichte, Literatur, Landeskunde und Methodik/Didaktik der Fremdsprachenvermittlung.

Im August 2012 besuchten 74 Sommerkursteilnehmerinnen und -teilnehmer aus 29 Ländern Jena, unter ihnen viele Stipendiaten des DAAD und auch Gäste von Partnereinrichtungen der Friedrich-Schiller-Universität, die mit Stipendien unterstützt werden konnten. Besondere Höhepunkte waren die vier Ganztagesexkursionen (u.a. nach Dresden, Weimar und durch Thüringen und Sachsen-Anhalt) sowie die Lesung des Literaturpreisträgers des Jahres 2011 Eugen Ruge aus seinem Roman „In Zeiten des abnehmenden Lichts“.

Wenn Sie sich für den Sommerkurs 2013 interessieren, besuchen Sie bitte unsere Homepage: http://www.uni-jena.de/Internationaler_Sommerkurs oder schreiben Sie an Thomas Müller (t.mueller@uni-jena.de).

Die Arbeitsstelle Deutsch als Zweitsprache

Leitung: Prof. Dr. Bernt Ahrenholz

Ständige Mitarbeiterinnen: Britta Hövelbrinks, Diana Maak

Die Arbeitsstelle Deutsch als Zweitsprache versteht sich als Zentrum für DaZ-Forschung und DaZ-Förderung im schulischen und außerschulischen Bereich. Ziel der Arbeitsstelle ist die Entwicklung von Forschungsfeldern und Forschungsprojekten im DaZ-Bereich, Tagungsorganisation und Durchführung sowie Wissenschaftsmanagement. Die Arbeitsstelle versteht sich auch als Transferzentrum, in dem Kooperationen mit außeruniversitären Einrichtungen aufgebaut werden.

Zur Zeit werden Forschungsprojekte in folgenden Bereichen durchgeführt bzw. entwickelt: Von Dezember 2011 bis November 2012 wurde das vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur geförderte Projekt *Mehrsprachigkeit an Thüringer Schulen* (MaTS) durchgeführt, im Rahmen dessen ein erweitertes Bild der Mehrsprachigkeit von Thüringer SchülerInnen aller Schularten und Schulstufen gewonnen werden konnte. Neben der Durchführung einer umfassenden Fragebogenerhebung unter 6700 SchülerInnen zum sprachbiographischen Hintergrund wurden in einer qualitativen Teilstudie mehr als 25 mehrsprachige SchülerInnen interviewt (die Veröffentlichung des Berichtes ist in Vorbereitung). In Verbindung mit dem MaTS-Projekt ist ein weiteres Projekt zu schulischen *Seiteneinsteigern* in Vorbereitung.

Im Rahmen des Projektes *Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache* wird das schulische Lernen im Fachunterricht in den Blick genommen. Ähnlich wie in CLIL (Content and language integrated learning) interessieren uns die sprachlichen Formen der Wissensvermittlung und Wissensaneignung. Dabei gilt unser Interesse auch den möglichen Hür-

den, wie sie sich insbesondere für SchülerInnen des Deutschen als Zweitsprache ergeben. Hierzu untersuchen wir auf der Basis videographierter Unterrichtsinteraktionen zum einen die sprachlichen Mittel in der mündlichen Kommunikation. Zum anderen analysieren wir mit Hilfe korpuslinguistischer Verfahren schulische Fachbücher (zunächst für Biologie und Geographie). Publikationen in diesem Jahr: Ahrenholz/Maak (2012) und Ahrenholz (2012).

Ein weiteres Forschungsprojekt gilt mündlichen Sprachkompetenzen von Kindern mit Migrationshintergrund in der Grundschule.

Kooperationen der Arbeitsstelle Deutsch als Zweitsprache bestehen mit Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM), einigen Schulen und dem Berliner Interdisziplinären Verbund für Mehrsprachigkeit (BIVEM).

Die von der Arbeitsstelle 2010 durchgeführten zwei Ringvorlesungen *Wie erwirbt man eine weitere Sprache? Einblicke in die Zweitspracherwerbsforschung und ihre forschungsmethodischen Verfahren* und *Der Erwerb des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache in institutionellen Kontexten* sind Basis eines Sammelbandes zu forschungsmethodischen Fragen (Ahrenholz 2012).

Gemeinsam mit der Universität Augsburg wird das Internetportal für Deutsch als Zweitsprache (www.daz-portal.de) betrieben, welches unter anderem aktuelle Informationen zu Neuerscheinungen und Tagungen im Bereich Deutsch als Zweitsprache bereitstellt.

Die Arbeitsstelle für Lehrwerkforschung und Materialentwicklung

Leitung: Prof. Dr. Hermann Funk

Projektkoordinatorin: Manja Gerlach

Ständige Mitarbeiterinnen: Dr. Christina Kuhn, Rita Niemann, Dorothea Spaniel-Weise, Britta Winzer-Kiontke

Stipendiatinnen 2012-13: Nathalie Vogelwiesche (DAAD), Tanja Schwarzmeier (DAAD)



Arbeitsstelle für Lehrwerkforschung
und Materialentwicklung FSU Jena



Die im Jahr 2011 gegründete Arbeitsstelle für Lehrwerkforschung und Materialentwicklung ist ein Zusammenschluss aus DaF/DaZ-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Autorinnen und Autoren von Lehrwerken, die ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte in den Bereichen Fremdsprachen- und Mehrsprachigkeitsdidaktik, Methodik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und dem mediengestützten Fremdsprachenlernen haben.

Das Ziel der ALM ist die systematische Entwicklung von Forschungsbereichen und -projekten in den folgenden Feldern:

Lehrmaterialanalyse: Nach welchen Erfahrungen, methodisch-didaktischen Prinzipien, Positionen, Theorien und Modellen lassen sich Lehrwerke einordnen? Welchen Prinzipien folgen sog. „moderne“ Lehrwerke?

Lehrmaterialeinsatz: Wie und zu welchem Zweck werden Lehrwerke im Fremdsprachenunterricht eingesetzt und welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die individuelle LehrerInnenausbildung?

Lehrmaterialentwicklung: Welchen wissenschaftlichen Stan-

dards sollten modernen Lehrwerke folgen? Welche Verbundmedien sind zwingend notwendig?

Zukunft des Lehrwerks: Welche Rolle werden gedruckte Lehr- und Lernmaterialien in Zukunft noch spielen? In welchem Verhältnis stehen Printmaterialien und digitale Entwicklungen beim Fremdsprachenlehren und –lernen? Welche methodisch-didaktischen Entwicklungen wird der Einsatz digitaler und mobiler Lehr- und Lernmaterialien (z.B. Whiteboard, Tablet-PC oder Handys) im Fremdsprachenunterricht nach sich ziehen?

Die ALM führt zudem regelmäßig Tagungen zu oben genannten Schwerpunkten sowie Think Tanks und kleinere Workshops durch, zu deren Zielgruppe Studierende der Modernen Fremdsprachen, bereits tätige Lehrkräfte im In- und Ausland sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zählen. In ihrer Funktion als Transferzentrum ist die ALM bemüht, Kooperationen mit außeruniversitären und forschungsnahen Einrichtungen aufzubauen und zu intensivieren.

Forschungsprojekte

Seit Juli 2011 untersucht die Arbeitsstelle *die Verwendung und Auswahl von Lehrwerken im Fremdsprachenunterricht* vor dem Hintergrund methodischer und didaktischer Erwägungen sowie die Bedeutung der LehrerInnenausbildung bei der Wahl und dem konkreten Einsatz des Lehrbuchs/ Lehrmaterials. Ziel der Untersuchung ist die Ableitung didaktischer Prinzipien und Erwägungen als Grundlage für größer angelegte Anschlussuntersuchungen.

Im Rahmen des Projektes *Kollaboratives Schreiben für die Unterrichtsvorbereitung im Fach Deutsch als Fremdsprache*

wird das Thema *Unterrichtsvorbereitung* in den Blick genommen. Partner im Projekt sind weltweit tätige Lehrkräfte im Fach Deutsch als Fremdsprache sowie deren Institutionen (darunter Hochschulen in Österreich und der Türkei sowie Goethe-Institute in Schweden, Griechenland und Mexiko), die Ihre Erfahrungen und ausgearbeiteten Unterrichtsvorschläge zur Verfügung stellen.

Ein weiteres Forschungsprojekt gilt der *Analyse und Entwicklung digitaler und mobiler Lehr- und Lernsoftware*. Den Auftakt bildete die gemeinsam mit dem Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT) organisierte und durchgeführte Ringvorlesung „Potenziale digitaler Medien für das Fremdsprachenlernen“, welche im Sommersemester 2012 gehalten wurde. ALM und IDMT führten ihre gemeinsam gestartete Initiative im November 2012 bei einem Workshop zur Entwicklung von Sprachlernspielen fort.

Kooperationen der Arbeitsstelle für Lehrwerkforschung und Materialentwicklung bestehen mit dem Cornelsen Verlag, Redaktion Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, dem Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT) einigen internationalen Hochschulen (z.B. mit der Hacettepe Universität in Istanbul/ Türkei), der Zentralstelle für das Deutsche Auslandsschulwesen (ZfA) und dem Deutschlehrer-Portal „Deutsch-Portal“.

Die ALM, inklusive aller Publikationen, aktueller Tagungen, Terminankündigungen sowie Wissenswertes zu denen mit der Arbeitsstelle verbundenen Themen finden Sie im Internet unter: <http://www.alm.uni-jena.de>

Aktuelle Germanistische Institutspartnerschaften (GIP)

Germanistische Institutspartnerschaften (GIP) sind ein Instrument des DAAD zur Förderung der deutschen Sprache im Ausland. Der regionale Schwerpunkt des Programms, das seit 1993 besteht, lag zunächst in Mittel- und Osteuropa und den Ländern der GUS. Seit 2008 steht das Programm auch für Vorhaben in Ländern Asiens, Lateinamerikas und Afrikas zur Verfügung.

Seit 2007 hat das Institut für Auslandsgermanistik/DaF und DaZ eine **Institutspartnerschaft mit dem Lehrstuhl für DaF an der Staatlichen Ilia-Universität Tbilissi**. Die Partnerschaft dient dem Austausch von Lehrkräften, Promovierenden und Studierenden. Aktivitäten im Rahmen der Partnerschaft umfassen die Beteiligung an einer großen transkaukasischen DaF-Tagung, Workshops für Promovierende in Tbilissi, die Vermittlung und Betreuung von Praktika in Tbilissi, ein studentisches Landeskundeprojekt, in dessen Rahmen sechs Jenaer Studentinnen nach Tbilissi fahren konnten sowie die Unterstützung von georgischen Promovierenden und Masterstudentinnen bei ihrem Forschungsaufenthalt in Jena. Im

Jahr 2012 waren beispielsweise zwei Masterstudentinnen in Jena zu Gast.

Insgesamt hat sich gezeigt, dass die GIP sehr gute Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit bietet. Der DAAD hat für 2013 ein letztes Mal seine Finanzierungszusage gegeben. Ab 2014 soll es dann eine gemeinsame Doktorandenschule mit mehreren georgischen Universitäten geben.

Die **Institutspartnerschaft mit der Germanistischen Abteilung an der Universidade do Estado do Rio de Janeiro (UERJ)** besteht seit dem 01. Januar 2011. Verantwortlich auf der Jenaer Seite ist Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Hermann Funk (Programmleiter), die Koordination übernimmt Dr. Eva Chen. In Rio liegt die Leitung und Koordination der GIP in den Händen der Institutsleiterin Prof. Dr. Magali Moura.

Der Schwerpunkt unserer Zusammenarbeit liegt bislang im Bereich Methodik/Didaktik des Deutschen als Fremdsprache. Ziel ist unter anderem, die Deutschlehrerausbildung an der

Institut für Auslandsgermanistik/DaF und DaZ

UERJ den neuen beruflichen Anforderungen anzupassen.

Seit Beginn der GIP gab es Kooperationen auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Projekten (Austausch von Studierenden, Wissenschaftlern und Dozenten, Praktika etc.). Inhaltlicher Höhepunkt 2011 war eine in Rio veranstaltete gemeinsame Fachtagung zum Thema „Kulturdidaktik im Unterricht Deutsch als Fremdsprache“, auf der Wissenschaftler/innen der UERJ, anderer Hochschulen in und um Rio sowie

Teilnehmer/innen der Delegation aus Jena Vorträge präsentierten und diskutierten. Im Jahr 2012 fand u.a. eine gemeinsame Arbeitstagung zur Entwicklung eines Curriculums für einen neuen Weiterbildungsstudiengang („Deutsche Sprache und Kultur“) an der UERJ statt.

Langfristiges Ziel der GIP mit Rio ist die Etablierung eines gemeinsamen Masterstudiengangs.

Publikationen und Vorträge 2012

Mit dem folgenden Überblick möchten wir Sie für das Jahr 2012 über unsere Publikationstätigkeiten und unsere zahlreichen Aktivitäten auf Kongressen und in Weiterbildungsmaßnahmen informieren.

Publikationen

Bernt Ahrenholz

Ahrenholz, Bernt/ Knapp, Werner (Hrsg.): „*Sprachstand erheben – Spracherwerb erforschen. Beiträge aus dem 6. Workshop „Kinder mit Migrationshintergrund“*“. Freiburg im Breisgau: Fillibach, 335 Seiten

Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): „*Einblicke in die Zweitspracherwerbsforschung und ihre Methodischen Verfahren*“, De Gruyter, 377 Seiten

Ahrenholz, Bernt: „*Methodische Verfahren der Zweitspracherwerbsforschung – zur Einführung*“ In: *Einblicke in die Zweitspracherwerbsforschung und ihre Methodischen Verfahren* von Bernt Ahrenholz (Hrsg.), De Gruyter Verlag, 1-26

Ahrenholz, Bernt: „*Sprache im Fachunterricht untersuchen*“ In: *Fachbezogene Sprachförderung in Deutsch als Zweitsprache – Theoretische Konzepte und empirische Befunde zum Erwerb bildungssprachlicher Kompetenzen* von Charlotte Röhner und Britta Hövelbrinks (Hrsg.), Beltz Verlag, 87-98

Ahrenholz, Bernt/ Maak, Diana: „*Sprachliche Anforderungen im Fachunterricht. Eine Skizze mit Beispielanalysen zum Passivgebrauch in Biologie*“ In: *Mehrsprachiges Handeln im Fokus von Linguistik und Didaktik* von Heike Roll und Andrea Schilling (Hrsg.), UBRV Verlag, 135-152

Eva Chen

Chen, Eva: „*Das Komplexe einfach machen? Kultur trifft Didaktik - einige Überlegungen zur Rolle der Volkskunde in der Kulturvermittlung*.“ In: *Zeitschrift für Volkskunde* 108 (1/2012), S. 23-46.

Christina Kuhn

Kuhn, Christina: „*Deutsch am Arbeitsplatz (DaA) – Ergebnisse einer Studie zu sprachlich-kommunikativen Anforderungen im Betrieb als Grundlage einer organisationsbezogenen Zweitsprachenförderung*.“ In: Mackus, Nicole/Möhring, Jupp (Hrsg.): *Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft – mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*. Göttingen. (Im Druck)

Diana Maak

Maak, Diana [zusammen mit Ahrenholz, Bernt] [unter Mitarbeit von Isabell Fuchs, Britta Hövelbrinks, Julia Ricard-Brede, Wolfgang Zippel]: *Projekt Mehrsprachigkeit an Thüringer Schulen (MaTS) – Abschlussbericht* (unveröffentlicht)

Maak, Diana [zusammen mit Ahrenholz, Bernt/ Zippel, Wolfgang]: *Projekt Mehrsprachigkeit an Thüringer Schulen (MaTS) – Zwischenbericht* (unveröffentlicht)

Maak, Diana [zusammen mit Ahrenholz, Bernt]: „*Sprachliche Anforderungen im Fachunterricht. Eine Skizze mit Beispielanalysen zum Passivgebrauch in Biologie*“ In: *Rolle, Heike/ Schilling, Andrea* (Hrsg.): *Mehrsprachiges Handeln im Fokus von Linguistik und Didaktik*. Duisburg: UVRV Universitätsverlag Rhein Ruhr; 135-152.

Maak, Diana/ Ricart Brede, Julia: Rezension von: *Der Mercator-Förderunterricht - Sprachförderung für Schüler mit Migrationshintergrund durch Studierende* In: Deutsch als Fremdsprache, Jg. 49, Heft 3; 189-190.

Emilie Martinez

Martinez, Emilie: Rezension: Oomen-Welke, Ingelore & Staiger, Michael (Hrsg.) (2012), *Bilder in Medien, Kunst, Literatur, Sprache, Didaktik. Festschrift für Adalbert Wichert*. In: Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht – Didaktik und Methodik im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Freiburg im Breisgau: Fillibach. 279 Seiten

Dorothea Spaniel-Weise

Spaniel-Weise, Dorothea: Wenn spanische Migranten erzählen. In: Montané, Anna / Pfeiffer, Michael / Vinardell, Teresa (Hrsg.): *Was mich wirklich interessiert*. Homenatge a Jordi Jané. Documenta Universitaria Barcelona, 2012, 343-355.

Spaniel-Weise, Dorothea/ Antonia Suárez: studio d – Die Mittelstufe, Filmauswahl und Arbeitsblätter zu 12 Filmclips zu Band B2/1 und B2/2, DVD.

Spaniel-Weise, Dorothea/ Albert, Ruth/ Marx, Nicole: Rezension: *Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung*. Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase bis zum Forschungsbericht. Narr Studienbücher. Tübingen. In: *Zeitschrift für angewandte Linguistik* 56: 1. 135-157.

Spaniel-Weise, Dorothea/ Altmayer, Claus/ Mehlhorn, Grit/ Neveling, Christiane/ Schlüter, Norbert/ Schramm, Karin: Rezension: *Grenzen überschreiten: sprachlich – fachlich – kulturell*. Dokumentation zum 23. Kongress für Fremdsprachendidaktik der DGFF. Hohengehren: Schneider. In: *InfoDaF – Für Sie gelesen*. April/Juni 2012, 39. Jg., 138-142.

Spaniel-Weise, Dorothea/ Grossmann, Simone: *Mündliche und schriftliche Arbeitsanweisungen im Unterricht DaF*. Frankfurt et al.: Lang, In: *InfoDaF – Für Sie gelesen*. April/Juni 2012, 39. Jg., 226-228.

Spaniel-Weise, Dorothea/ Guenat, Graziella/ Hartmann, Peter: Rezension: *Deutsch für das Berufsleben B1*. Kursbuch mit 2 Audio-CDs. Stuttgart: Klett. In: *InfoDaF – Für Sie gelesen*. April/Juni 2012, 39. Jg., 229f.

Spaniel-Weise, Dorothea/ Raupach, Manfred (Koord.): Rezension: *Strategien im Fremdsprachenunterricht*. Reihe Fremdsprachen Lehren und Lernen (FLUL). 38. Jg. Tübingen: Narr. In: *InfoDaF – Für Sie gelesen*. April/Juni 2012, 39. Jg., 329-331.

Franziska Wallner

Wallner, Franziska/ Uwe Quasthoff: Rezension: *Wörterbuch der Kollokationen im Deutschen*. In: Deutsch als Fremdsprache. Zeitschrift zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer (4/ 2012).

Vorträge

Bernt Ahrenholz

Sprachliche Anforderungen im Sach- und Fachunterricht. Anforderungen und Schwierigkeiten für Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache. Vortrag in der Reihe „Sprachliche Bildung & kulturelle Praxis“ am Forschungs- und Studienzentrum Pädagogik. Universität Basel und Pädagogische Hochschule FHNW und das Zentrum Lesen der PH FHNW, Aarau – 26. Januar 2012

Oral Narratives in German as a Second Language. Vortrag auf dem Second International Symposium of Tokyo Academic Forum on Immigrant Languages. 09. Februar 2012

Sprachliche Formen der Wissensvermittlung. Register, Fachsprache, Bildungssprache? Vortrag vor der Japanische Gesellschaft für Germanistik im Bezirk Osaka-Kobe. Kwansai Gakuin University, Osaka Umeda Campus, 12. 2. 2012

Migration und Spracherwerb. Vortrag auf der Internationalen Alumni-Konferenz der Universität Marmara (Istanbul) zum Thema “Die Bedeutung der deutsch-türkischen Beziehungen im Wandel Europas. Interkulturelle Bildungsbiographien - Lebenswege zwischen Migration und Remigration, betrachtet aus historisch-kultureller und sprachlich-literarischer Perspektive” 7.-8.Mai 2012

Digitale Korpora und Deutsch als Fremdsprache. Vortrag während des Internationalen Sommerkurses für Germanistik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. 7. August 2012

Institut für Auslandsgermanistik/DaF und DaZ

[zusammen mit Diana Maak und Wolfgang Zippel]: *Mehrsprachigkeit an Thüringer Schulen (MaTS)*. Vortrag auf dem Symposium Deutschdidaktik, Augsburg 17. September 2012

[zusammen mit Wilhelm Griebhaber]: Leitung des Symposiums „DaZ-Wortschatz. Erwerb und Förderung im Unterricht“ auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik. Universität Erlangen, 19. – 21. September 2012.

[zusammen mit Dian Maak und Wolfgang Zippel]: „*Manche fragen wahren schwer aber sonst war es okey*“ – Methodische Aspekte der Befragung von Grundschulkindern am Beispiel von MaTS (Mehrsprachigkeit an Thüringer Schulen) Vortrag auf dem 8. Workshop „Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund“, Freiburg 16. November 2012

Eva Chen

Kein Vergleich!? Kontrastivität und Kulturvergleich in der Landeskunde - Chancen und Herausforderungen an der Universidade do Estado do Rio de Janeiro (UERJ) auf dem Gründungskolloquium "Netzwerk Interkulturalität des Staates Rio de Janeiro" am 12. September 2012.

Hermann Funk

Sektionsleitung und Vortrag *Wie viel Wissen braucht Sprachkönnen? Modelle zum Verhältnis von Regelwissen und Kompetenz und ihre praktischen Konsequenzen*. Kongress der lateinamerikanischen Germanisten in Guadalajara Mexiko, 5. – 9. März 2012

Kommunikativer Fremdsprachenunterricht im Medienverbund am Beispiel von Studio d. Goethe-Institut Seoul, 20. März 2012

Stellenwert der deutschen Sprache in Europa. Vortrag an der Keimyung Universität in Daegu (Korea) am 21. März 2012

Digital unterstütztes Lehren und Lernen: Fremdsprachliches Lehr-, Lern- und Wissensmanagement. Vortrag an der Incheon Universität (Korea) 22. März 2012

Fremdsprachenunterricht im Medienverbund. Goethe-Institut Tokyo, 27. März 2012

Potenziale digitaler Medien für den Fremdsprachenunterricht. Ringvorlesung der ALM und des Fraunhofer Instituts für Kinder-Medienforschung, FSU Jena, April 2012

Deutsch in der Welt: Sprachenpolitische Überlegungen und fachliche Entwicklungen. Er-öffnungsvortrag. Slowakischer Deutschlehrerkongress an der Universität Banská Bystrica, 2. Juli 2012

Mentales Lexikon und Wortschatzarbeit. ZfA/GI-Workshop mit Multiplikatoren in Arnprior, (Kanada) 15. – 18. August 2012

Mentales Lexikon und sprachliche Flüssigkeit. (Workshop) Deutsche Schule Corcovado, Rio de Janeiro, 2. Oktober 2012

Workshop: *Digitale Tafeln – zur Arbeit mit IWBs im Unterricht*. Schule San Paulo in Salvador da Bahia, 3. Oktober 2012

Flüssigkeit folgt Korrektheit oder umgekehrt? (Workshop, Goethe-Institut Salvador da Bahia) 4. Oktober 2012.

Berufssprache Englisch oder funktionale Mehrsprachigkeit. Welche Sprachen braucht Europa? Deutsche Schule Toulouse, 18. Oktober 2012

„Die Funktion der Grammatik im kompetenzorientierten DaF-Unterricht“ (Workshop) der REFO Zentralasien in Taschkent (Usbekistan) 28. – 31. Oktober 2012

Vom Buch zum eBook – digitale Fortschritte und pädagogische Rückschritte, Vortrag Universität Kassel, 3. Dezember 2012

Britta Hövelbrinks

Bildungs- und fachsprachliche Wortschatzelemente im frühen naturwissenschaftlichen Lernen: Ein Vergleich zwischen bilingualen und monolingualen Kindern. GAL-Kongress Wörter-Wissen-Wörterbücher, Erlangen, 19. September 2012

[zusammen mit Charlotte Röhner] *Sprachförderung im Kontext frühen naturwissenschaftlich-technischen Lernens für Kinder im Vor- und Grundschulalter*. Forum „Sprache und Naturwissenschaften“, Frankfurt am Main, 24. April 2012

Zur Bedeutung der Mehrsprachigkeit für die Sprachentwicklung von Kindern und Jugendlichen. Eröffnungsveranstaltung zum Interkulturellen Lesejahr der Stadtbibliothek Wuppertal, 25. Januar 2012

Christina Kuhn

Berufsorientierter Fremdsprachenunterricht - Lernziele und Übungskonzepte zwischen Arbeitswelt und GER, XIV. Kongress des Lateinamerikanischen Germanistenverbandes (ALEG, Guadalajara/Mex.), 5. - 9. März 2012

Qualitätsstandards für die Mittelstufe, XIV. Kongress des Lateinamerikanischen Germanistenverbandes (ALEG, Guadalajara/Mex.) 5. - 9. März 2012

Mehrsprachigkeit im DaF-Unterricht, Seminar der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) zur Umsetzung des Rahmenplans Deutsch als Fremdsprache, Rio de Janeiro, 12. März 2012

Lernplattformen und Webinare: Wo? Wann? Und ... Wozu? – Einsatzszenarien im Fokus, 87. Tagung des Erfahrungsaustauschings Fremdsprachen in der Wirtschaft (ERFA), in Leverkusen. 25. – 27. April 2012

Social Media im Kontext von Sprache, Unterricht und Kultur. Internationaler Sommerkurs für Germanistik der FSU Jena, 15. August 2012

Qualitätsstandards für die Mittelstufe - was ändert sich, was bleibt beim Übergang B1-B2? 2. Berliner Sprachenforum der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Weiterbildung/Lebenslanges Lernen, 27. Oktober 2012

Go smart or ...? Das IWB und das Ende der Kreidezeit– Überlegungen und Beispiele zum medienintegrierten Lehren und zu LehrerInnenkompetenzen, Ringvorlesung: Digitale Medien – neues Lernen für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache?, Universität Kassel, 5. November 2012

Lehrwerkskultur - Kultur in Lehrwerken. Plenarvortrag zur Eröffnung des Deutschlehrertages (DLT) am Goethe-Institut Ankara, 24. November 2012

Web 2.0 im DaF-Unterricht - Fertigkeitentraining mit Blogs, Wikis und Podcasts. DLT, Goethe-Institut Ankara, 24. November 2012

Diana Maak

Die globale Simulation im DaF-Unterricht (Workshop im Rahmen der Jahrestagung der DAAD-Lektor(inn)en und Sprachassistent(inn)en in Großbritannien und Irland 2012 in London. Dezember 2012

[zusammen mit Bernt Ahrenholz und Wolfgang Zippel]: *Manche fragen wahren schwer aber sonst war es okay' Methodische Aspekte der Befragung von Grundschulkindern am Beispiel von MaTS (Mehrsprachigkeit an Thüringer Schulen)* Vortrag im Rahmen des 7. Workshops Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund an der PH Freiburg. November 2012

Die globale Simulation im Fremdsprachenunterricht, zweitägiger Workshop in Vitoria, Spanien (GERM Spanien) Oktober 2012

[zusammen mit Bernt Ahrenholz und Wolfgang Zippel] „*Mehrsprachigkeit an Thüringer Schulen (MaTS)*“ im Rahmen des SDD in Augsburg. September 2012

[zusammen mit Julia Ricart-Brede] *Empirische Erfassung von Invasivität in videographierten Unterrichtseinheiten des Faches Biologie der Sekundarstufe I* im Rahmen der Tagung Videobasierte Kompetenzforschung in den Fachdidaktiken in Siegen. März 2012

Schulbuchforschung, Workshop im Rahmen der EmMeth-Tagung 2012 in Jena. Februar 2012

Videographie, Vortrag im Rahmen der EmMeth-Tagung 2012 in Jena. Februar 2012

Emilie Martinez

Fremdsprachlicher Literaturunterricht als kreative, mediale Begegnung [i]n fremden Gärten. FaDaF-Tagung an der Uni Hildesheim 31. Mai – 2. Juni 2012

Der Klang (d-)eines Gemäldes – Methodische Anregungen für sprachliches Handeln im DaF/DaZ-Unterricht auf der Basis einer Studie zur Kunstbildrezeption. FaDaF-Tagung Hildesheim. 31. Mai – 2. Juni 2012

Listen To That Painting: An International Experiment Based Upon Cross-Sensory-Coupling. Seventh International Conference on the Arts in Society an der John Moore University Liverpool. 23. – 25. Juli 2012

Differenziertes, handlungsorientiertes Lernen durch alte und neue Medien. GMF-Bundeskongress an der Uni Duisburg-Essen 13. – 15. September 2012

Differenziertes, handlungsorientiertes Lernen durch alte und neue Medien. GMF-Bundeskongress an der Uni Duisburg-Essen 13. – 15. September 2012

Images in Unknown Gardens: University Students Challenged To Interpret a Piece of Literature by Making a Video. Third International Conference on the Image an der Adam Mickiewicz Universität Poznan, Polen. 14. – 16. September 2012

Dorothea Spaniel-Weise

„Sprachlernberatung via Skype“ Vortrag auf Tagung „Facetten der Sprachlernberatung: Positionen und Perspektiven“ am Goethe-Institut Dresden 28.-30. Juni 2012.

“English words come in easy – Zur Anglizismusdebatte im Deutschen” Vortrag an der Universität Paris XII (Frankreich), im Mai 2012

“Bratwurst, Bier und Bioläden – Zur Messbarkeit interkultureller Kompetenz“ Vortrag an der Universität Paris XII (Frankreich), im Mai 2012

“Seminare zur Lehrwerksanalyse und –kritik; Curriculaplanung und –erstellung” an der Universidad Salamanca, Spanien im März 2012

Franziska Wallner

Kollokationen in Wissenschaftssprachen. Zur lernerlexikographischen Relevanz der wissenschaftssprachlichen Gebrauchsspezifika von Kollokationen. Vortrag im Forschungskolloquium des Herder-Instituts der Universität Leipzig, 23. Mai 2012



Der Internationale Deutschlehrerverband

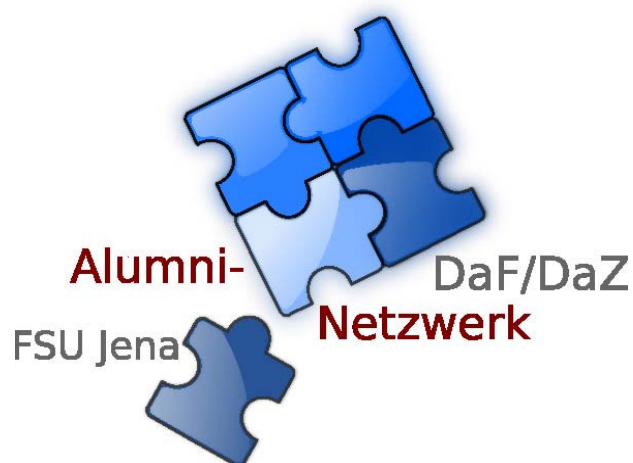
iDT
2013 BOZEN
DEUTSCH VON INNEN • DEUTSCH VON AUßEN

DaM: Linguistik, Literatur, Sprachenpolitik, Sprachendidaktik, E-Learning, Medien

DaZ: Unterrichtsqualität, Musik, Sprache, Kognition, Mehrsprachigkeit, Prosodie, Individualität, CLIL, Phonetik

DaF

Sehen wir uns auf der IDT 2013 in Bozen? Melden Sie sich an: www.idt-2013.it



Kontakt:

Institut für Auslandsgermanistik/

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

DaF/DaZ Alumni

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Ernst-Abbe-Platz 8

07743 Jena

Telefon: +49 (0) 3641 944 350

E-Mail: daf-alumni@uni-jena.de